



Niederschrift

**über die 15. Sitzung des Kreistages des Landkreises Anhalt-Bitterfeld
am 19.02.2026**

**Landkreisverwaltung Anhalt-Bitterfeld
Kreistagssitzungssaal**

Am Flugplatz 1, 06366 Köthen (Anhalt)

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr
Ende der Sitzung: 19:16 Uhr

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der anwesenden Kreistagsmitglieder und der Beschlussfähigkeit
- 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Bekanntgabe der in der letzten nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse, sofern nicht das öffentliche Wohl oder berechnigte Interessen Einzelner entgegenstehen
- 6 Bericht des Landrates über wichtige Kreisangelegenheiten und Eilentscheidungen
- 7 Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen
- 8 Behandlung öffentlicher Vorlagen
- 8.1 Benennung eines beratenden Mitgliedes des Jugendhilfeausschusses BV/0200/2025
- 8.2 Neufassung der Benutzungs- und Gebührensatzung der Kreisvolkshochschule (KVHS) Anhalt-Bitterfeld BV/0205/2026
- 8.3 Neufassung der Satzung der Kreisvolkshochschule Anhalt-Bitterfeld BV/0206/2026
- 8.4 Neufassung der Benutzungs- und Entgeltordnung für die Francisceumsbibliothek als öffentliche Einrichtung des Landkreises Anhalt-Bitterfeld BV/0207/2026
- 8.5 Antrag der Fraktion CDU-FDP zur Veränderung der Besetzung mit einem sachkundigen Einwohner im Kultur- und Tourismusausschuss BV/0213/2026
- 8.6 11. Änderungssatzung zur Hauptsatzung des Landkreises Anhalt-Bitterfeld BV/0217/2026
- 8.7 Übernahme der Helios Klinik Zerbst/Anhalt GmbH in die Trägerschaft des Landkreises Anhalt-Bitterfeld – Analyse gemäß § 135 KVG LSA IV/0019/2026
- 8.8 Übernahme der Helios Klinik Zerbst/Anhalt GmbH in die Trägerschaft des Landkreises Anhalt-Bitterfeld – zukünftige gesellschaftsrechtliche und organisatorische Ausgestaltung BV/0221/2026
- 9 Anfragen und Anregungen der Kreistagsmitglieder

Öffentlicher Teil

Punkt 1. **Eröffnung der Sitzung**

Herr Wolpert eröffnete und leitete die 15. Sitzung des Kreistages.

Punkt 2. **Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der anwesenden Kreistagsmitglieder und der Beschlussfähigkeit**

Zu Beginn der Sitzung waren 33 Mitglieder des Kreistages und der Landrat anwesend. Der Kreistag war mit 61,82 % beschlussfähig.

Punkt 3. **Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Es lagen keine Änderungswünsche vor. Die Tagesordnung wurde einstimmig mit 34 Ja-Stimmen bestätigt.

Punkt 4. **Einwohnerfragestunde**

Es gab keine Anfragen von anwesenden Einwohnern.

Punkt 5. **Bekanntgabe der in der letzten nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse, sofern nicht das öffentliche Wohl oder berechtigte Interessen Einzelner entgegenstehen**

Herr Wolpert gab den in der letzten nicht öffentlichen Sitzung des Kreistages gefassten Beschluss bekannt:

Beschluss-Nr. 105-14/2026

Grundstücksverkauf

B e s c h l u s s:

1. Der Kreistag Anhalt-Bitterfeld beschließt den Verkauf des im Grundbuch von Zerbst Blatt 6802 verzeichneten Grundbesitz, Bestandsverzeichnis lfd. Nr. 9 - Flur 25 Flurstück 500, Platz, Fläche besonderer funktionaler Prägung in Größe von 2386 m² Grundstück an die Firma W-S+ Vermögensverwaltung GmbH, Saarstraße 3, 06766 Bitterfeld-Wolfen OT Wolfen zu einem Kaufpreis in Höhe von 410.000,00 EUR.

2. Der Beschluss – Nr.: 055-07/2025 vom 20.03.2025 ist aufzuheben.

Punkt 6. **Bericht des Landrates über wichtige Kreisangelegenheiten und Eilentscheidungen**

(Herr Maaß und Herr Schenk gekommen = 35+1 = 65,45 %)

Herr Grabner gab den Hinweis auf den Vergabebericht sowie folgende Informationen: Mit dem heutigen Tag hat das Landesverwaltungsamt per E-Mail einen Beanstandungsverzicht zur Übernahme der Klinik Zerbst durch den Landkreis erteilt, d. h. wir dürfen privatwirtschaftlich tätig werden. Dafür dankte **Herr Grabner** allen beteiligten Kolleginnen und Kolle-

gen des Landesverwaltungsamtes, die den Antrag erst am 11.02.26 erhalten haben, ebenso wie die Kreistagsmitglieder, die die letzten Anlagen am heutigen bzw. gestrigen Tage erhalten haben. Es waren einige Hinweise beinhaltet (beispielsweise die Durchgriffsrechte des Landkreises auch auf die Untergesellschaften). Dies wird intern nochmals geprüft und dem Landesverwaltungsamt bis zum 31.03.2026 Bericht erstattet.

Darüber hinaus gab **Herr Grabner** folgende Information bzgl. des Jahresabschlusses 2025. Dieser ist in der letzten Prüfung. Derzeit kann davon ausgegangen werden, dass man mit vielleicht sogar einer schwarzen Null bzw. einer niedrigeren einstelligen Millionenzahl den Haushalt 2025 verabschieden wird. Derzeit erfolgen noch ein paar Wertberichtigungen bzw. Abschreibungen und dergleichen.

Zur Haushaltsgenehmigung 2026 sagte **Herr Grabner**, dass die Unterlagen dem Landesverwaltungsamt am 05.02.2026 per Cloud übermittelt wurden.

Weiterhin gab **Herr Grabner** folgende Information zum Sondervermögen:

Den Vorsitzenden der Kreistagsfraktionen wurden in einer Sitzung die geplanten und aus Sicht der Verwaltung notwendigen Investitionen bekannt gegeben. Es gab ein paar Anpassungen und Änderungen und es werden jetzt Beschlüsse vorbereitet, um die Investitionen dann auch zeitnah tätigen zu können, sofern die Maßnahmen nicht im Haushalt verankert sind bzw. man vor der Rechtskraft des Haushaltes mit den Maßnahmen beginnen will (z. B. die vorgesehene 1 Mio. Euro für das Krankenhaus Zerbst, 2 Mio. Euro für das Krankenhaus Bitterfeld-Wolfen).

Punkt 7. Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen

(Herr Dr. Försterling gekommen = 36+1 = 67,27 %)

Herr Wolpert teilte mit, dass die nächste Sitzung des Kreistages am 16.04.2026, 18.00 Uhr, im Kreistagssitzungssaal stattfinden wird.

Punkt 8. Behandlung öffentlicher Vorlagen

Punkt 8.1. Benennung eines beratenden Mitgliedes des Jugendhilfeausschusses

Vorlage: BV/0200/2025

Es gab keine Nachfragen.

Die **Vorlage 0200/2025** wurde **einstimmig** mit 37 Ja-Stimmen **bestätigt**.

Beschluss-Nr.: 106-15/2026

Der Kreistag stellt die Benennung der beratenden Mitglieder des Jugendhilfeausschusses fest:

- | | | |
|---|-----------------------------|--|
| - | bisheriges Mitglied: | Frau Anna-Sophie Voges, Kreiselternvertretung Kita |
| - | bisheriges stellv. Mitglied | Frau Nancy Trapp, Kreiselternvertretung Kita |
| - | neues Mitglied | Frau Sandra Ahrent, Kreiselternvertretung Kita |
| - | neues stellv. Mitglied | Herr Andreas Pulst, Kreiselternvertretung Kita |

Punkt 8.2. **Neufassung der Benutzungs- und Gebührensatzung der Kreisvolkshochschule (KVHS) Anhalt-Bitterfeld**
Vorlage: BV/0205/2026

Herr Wolpert erklärte, dass ein Änderungsantrag von Herrn Heeg vorliegt.

Herr Heeg erläuterte, dass IBAN kein Überweisungsmittel und der Satz grammatikalisch falsch sei. Wenn Überweisung aufgeführt ist, sei das völlig ausreichend.

Es gab keine weiteren Anfragen.

Herr Wolpert fragte, ob der Änderungsantrag übernommen wird?
Dies bejahte **Herr Grabner**.

Die **Vorlage 0205/2026** in der geänderten Endfassung wurde **mehrheitlich** mit 35 Ja-Stimmen und 2 Gegenstimmen, bei keiner Enthaltung, **angenommen**.

Beschluss-Nr.: 107-15/2026

Der Kreistag des Landkreises Anhalt-Bitterfeld beschließt die Benutzungs- und Gebührensatzung der Kreisvolkshochschule (KVHS) Anhalt-Bitterfeld gemäß Anlage 1.

Punkt 8.3. **Neufassung der Satzung der Kreisvolkshochschule Anhalt-Bitterfeld**
Vorlage: BV/0206/2026

Es gab keine Nachfragen.

Die **Vorlage 0206/2026** wurde **einstimmig** mit 37 Ja-Stimmen **bestätigt**.

Beschluss-Nr.: 108-15/2026

Der Kreistag des Landkreises Anhalt-Bitterfeld beschließt die Satzung der Kreisvolkshochschule Anhalt-Bitterfeld gemäß Anlage 1.

Punkt 8.4. **Neufassung der Benutzungs- und Entgeltordnung für die Francisceumsbibliothek als öffentliche Einrichtung des Landkreises Anhalt-Bitterfeld**
Vorlage: BV/0207/2026

Es gab keine Nachfragen.

Die **Vorlage 0207/2025** wurde **mehrheitlich** mit 34 Ja-Stimmen und 2 Gegenstimmen, bei 1 Enthaltung, **bestätigt**.

Beschluss-Nr.: 109-15/2026

Der Kreistag des Landkreises Anhalt-Bitterfeld beschließt die Benutzungs- und Entgeltordnung für die Francisceumsbibliothek als öffentliche Einrichtung des Landkreises Anhalt-Bitterfeld gemäß Anlage 1.

Punkt 8.5. Antrag der Fraktion CDU-FDP zur Veränderung der Besetzung mit einem sachkundigen Einwohner im Kultur- und Tourismusausschuss
Vorlage: BV/0213/2026

Herr Wolpert erklärte, dass auf Antrag der Fraktion CDU-FDP eine Veränderung der Besetzung mit einem sachkundigen Einwohner im Kultur- und Tourismusausschuss wie folgt erfolgen soll.

bisherige sachkundige Einwohnerin: **Frau Andrea Solbrig**
neuer sachkundiger Einwohner: **Herr Konstantin Damianov**

Es gab keine Nachfragen.

Die **Vorlage 0213/2026** wurde **einstimmig** mit 37 Ja-Stimmen **bestätigt**.

Beschluss-Nr.: 110-15/2026

Der Kreistag Anhalt-Bitterfeld beschließt folgende Veränderung bei der Besetzung des Kultur- und Tourismusausschusses:

bisherige sachkundige Einwohnerin: **Frau Andrea Solbrig**
neuer sachkundiger Einwohner: **Herr Konstantin Damianov**

Punkt 8.6. 11. Änderungssatzung zur Hauptsatzung des Landkreises Anhalt-Bitterfeld
Vorlage: BV/0217/2026

Es gab keine Nachfragen.

Die **Vorlage 0217/2026** wurde **einstimmig** mit 37 Ja-Stimmen **bestätigt**.

Beschluss-Nr.: 111-15/2026

Der Kreistag beschließt die 11. Änderungssatzung zur Hauptsatzung des Landkreises Anhalt-Bitterfeld gemäß Anlage 1.

Punkt 8.7. Übernahme der Helios Klinik Zerbst/Anhalt GmbH in die Trägerschaft des Landkreises Anhalt-Bitterfeld – Analyse gemäß § 135 KVG LSA
Vorlage: IV/0019/2026

(Herr Tkalec, Herr Schönemann, Herr Hemmerling und Herr Pfalzgraf gekommen = 40+1 Mitglieder = 74,55 %)

Herr Rechtsanwalt Dr. Gös und **Herr Krüger** von der eureos GmbH Steuerberatungsgesellschaft erläuterten anhand einer Präsentation, welche als Anlage beigelegt ist, den Bericht zur Analyse gemäß § 135 KVG LSA.

Herr Wolpert rief gleichzeitig den Tagesordnungspunkt 8.8 – Übernahme der Helios Klinik Zerbst/Anhalt GmbH in die Trägerschaft des Landkreises Anhalt-Bitterfeld – zukünftige gesellschaftsrechtliche und organisatorische Ausgestaltung – zur gemeinsamen Diskussion auf.

Herr Grabner dankte Herrn Dr. Gös und Herrn Krüger für die Ausführungen der Präsentation. Es kann festgehalten werden, dass im Rahmen der Analyse festgestellt worden ist, dass die Vorteile den Nachteilen überwiegen und somit die Übernahme der Helios-Klinik durch den Landkreis Anhalt-Bitterfeld, wie auch schon im Grundsatzbeschluss gefasst, durchaus

sinnvoll erscheint. Wir kommen damit unserem Sicherstellungsauftrag nach. **Herr Grabner** dankte der HC&S, heute vertreten durch Herrn Dr. Krämer und Herrn Kuttlich, die uns fast von Anfang an in diesem Unterfangen begleitet haben. Weiterhin dankte **Herr Grabner** der eueos GmbH, heute vertreten durch Frau Adam, Herrn Krüger und Herrn Dr. Gös, sowie dem Geschäftsführer des Krankenhauses Bitterfeld-Wolfen, Herrn Dr. Rottlieb, welcher auch die Geschäftsführung des Hauses ins Zerbst zukünftig mit übernehmen soll. Weiterhin dankte **Herr Grabner** auch den Kolleginnen und Kollegen, insbesondere des Fachbereiches 30 mit Frau Träger, Frau Jung, Herrn Pflugradt und Herrn Krüger, die als interne Kollegen involviert waren und uns in den Gesprächen und Verhandlungen mit Helios tatkräftig unterstützt haben.

Auch dankte **Herr Grabner** Helios für die doch transparente Kommunikation und letzten Endes haben wir auch ein Ergebnis vorliegen, was die zu erwartenden Defizite der Anfangsjahre deckeln könnte; was prognostiziert worden ist, die Investitionsmaßnahmen, die noch getätigt worden sind. Hier sind wir derzeit mit dem Land Sachsen-Anhalt, insbesondere natürlich dem Sozialministerium im Gespräch. Wir werden sie an die Aussagen festhalten, dass sie uns bei der Übernahme der Klinik nicht im Regen stehen lassen wollen, sondern mit unterstützen wollen. Derzeit werden die Investitionsmaßnahmen nochmal untermauert und belegt, um dann die entsprechenden Mittel auch abzufordern, bzw. beim Land zu beantragen. **Herr Grabner** geht heute von einer breiten Mehrheit für die Übernahme des Zerbster Hauses durch den Landkreis aus.

Herr Urban sagte, im Dezember wurde uns die Analyse vorgestellt, aufgrund dessen wurde der Grundsatzbeschluss beschlossen. Jetzt wurden nochmals die Chancen und Risiken aus kaufmännischer Sicht dargestellt. Weiter sagte **Herr Urban**, dass nicht nur das Risiko der Haftung nach HGB auf uns übergehe, sondern es sind auch Behandlungsrisiken, die auf den Landkreis übergehen. Inwieweit wirkt die Heilwesen Versicherung der Helios nach und kann die überhaupt nachwirken? Inwieweit wurde sie in dem negativen Kaufpreis berücksichtigt?

Herr Grabner antwortete, dass dies Informationen für den nicht öffentlichen Teil der Sitzung sind.

Auch **Herr Dittmann** dankte allen Beteiligten, allen voran dem Landrat, der sich von Beginn an für den Erhalt des Standortes Zerbst einsetzte. Auch gilt der Dank dem kompletten Team des Krankenhausstandortes Zerbst mit dem MVZ, weil sie uns das Vertrauen geschenkt haben. Es haben ganz viele dazu beigetragen und es wurde damit gemeinsam unserem Landkreis, aber auch ein Stück weit der Stadt Zerbst, zum Demokratievertrauen beigetragen, indem das Gelingen von staatlichem Handeln unter Beweis gestellt wurde. Auch dankte **Herr Dittmann** für das Zusammenwirken und das Vertrauen, das sich aufgebaut hat. Weiter wies er darauf hin, um die Investitionen zu den Betriebsrisiken für den Landkreis zu mildern, könnte das Angebot der Stadt Zerbst auf eine Minderheitsbeteiligung angenommen werden.

Herr Egert dankte auch dem Kreistag, wir haben uns innerhalb der letzten Zeit mit den Fraktionsvorsitzenden zusammengesetzt. Die Arbeit der Verwaltung war unglaublich wichtig und ganz stark. Das zeigt, wenn wir für ein Ziel zusammenstehen, dann lässt sich vieles erreichen.

Weiterhin beantragte **Herr Egert** die namentliche Abstimmung für die Beschlussvorlage BV/0221/2026.

Herr Wolkenhaar ging auf die Aussage von Herrn Dittmann ein, dass es demokratiefördernd ist, dass wir ein Krankenhaus gerettet haben. Es wäre demokratiefördernder, wenn wir darüber gar nicht hätten diskutieren müssen. Wenn geschafft würde, dass unsere Krankenhauslandschaft so finanziell ausgestattet ist, dass auch mit einer rückgehenden Bevölkerung die Krankenhäuser so finanziell ausgestattet sind, dass so etwas nicht passiert. Es darf eigentlich nicht Aufgabe von kommunalen Trägern sein, die Krankenhauslandschaft zu erhalten. Es muss Richtung Berlin ein Zeichen gesetzt werden, dass die regierenden Parteien es endlich schaffen, eine Finanzierung auf den Weg zu bringen, die es auch in Zukunft ermöglicht, dauerhaft zu finanzieren und nicht nur Leistungen zu streichen.

Herr Schönemann sagte, dass das Dargestellte sehr überzeugend war. Allerdings hatte er zu dem Punkt Chancen und Risiken, unter dem Passus Scheitern der Transformation, noch eine Frage. Es wurde gesagt, dass erhebliche Zuschüsse erforderlich werden könnten, was für **Herrn Schönemann** anhand der dargestellten Zahlenwerte sehr vage beziffert sei. Er kann sich nicht vorstellen, dass eine Gesellschaft wie die Eureos das nicht auch in Zahlen fassen kann. Er fragte, sollte denn tatsächlich dieser Worst Case eintreten, was wir alle nicht hoffen, wie soll das weiter finanziert werden? Und aus welchen Bereichen sollen dann diese erheblichen Zuschüsse finanziert werden?

Herr Grabner antwortete, dass mehrere Szenarien dargestellt wurden. Zum einen ein Best Case, ein Management Case und den Worst Case, wo Zahlen benannt wurden. Wir hoffen und gehen natürlich nicht davon aus, dass es zum Worst Case kommen sollte. Es hängt von vielen Faktoren ab, z. B. ob wir das Personal bekommen oder halten können, kommen auch tatsächlich die Patienten. Es wurde schon sehr konservativ gerechnet, aber man weiß natürlich nicht, was in der Zukunft kommt. Wie wollen wir das finanzieren und bezahlen? Hier verwies **Herr Grabner** auf das Krankenhaus Bitterfeld-Wolfen, auch dort hat sich der Kreistag mit einer deutlichen Mehrheit zu dem Standort und auch dazu bekannt, im Notfall entsprechende finanzielle Zuschüsse zu zahlen. **Herr Grabner** geht davon aus, dass das auch für das Haus in Zerbst gemeinsam bewerkstelligt wird.

Es wird eine Herausforderung sein, mindestens eine schwarze Null zu erwirtschaften. Dies ist möglich, das wurde aufgezeigt. Es wird auch in der Zukunft durch den Klinikverbund etwas besser zu gestalten sein, als wahrscheinlich mit einem alleinstehenden Haus.

Weiter gab **Herr Grabner** nochmals seinen Dank an den Bürgermeister der Stadt Zerbst, Herrn Dittmann, und an die vielen Menschen weiter, die mitgekämpft haben.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Punkt 8.8. Übernahme der Helios Klinik Zerbst/Anhalt GmbH in die Trägerschaft des Landkreises Anhalt-Bitterfeld – zukünftige gesellschaftsrechtliche und organisatorische Ausgestaltung
Vorlage: BV/0221/2026

(Herr Roi und Herr Feuerborn gekommen = 42 + 1 Mitglieder = 78,18 %)

Eine ausführliche, gemeinsame Beratung fand bereits im Punkt 8.7 statt.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Wolpert sagte, dass noch Nachträge vorliegen, was zum einen den Gesellschaftervertrag für das MVZ, aber auch Gesundheitszentrum anbelangt. Es betrifft jeweils die §§ 3 für die Gemeinnützigkeit, da gab es Änderungen. Vervollständigt wurde auch die Anlage 3, das betrifft jetzt den Aufsichtsrat; hier die Ziffer 2 des Beschlussvorschlages.

Herr Wolpert verlas die Namen, die in den Aufsichtsrat entsandt werden sollen:

- für die Fraktion AfD – Frau Hesse, Cornelia
- für die Fraktion CDU-FDP – Herr Wallwitz, Stefan
- für die Freien Wähler – Herr Rudolf, Mario
- für die SPD-Bündnis 90/Die Grünen – Herr Dittmann, Andreas
- und auf Vorschlag des Landrates – Frau Dr. Hake

Herr Wolpert ließ sodann namentlich abstimmen, **Frau Makowsky** rief nachfolgende Kreistagsmitglieder zur Abstimmung auf:

Namentliche Abstimmung	ja	nein	E
1. Bösenher, Hubert	X		
2. Buchheim, Christina	X		
3. Dittmann, Andreas	X		
4. Dornack, Henning	X		
5. Egert, Matthias	X		
6. Ehrlich, Thomas	X		
7. Elze, Rainer	X		
8. Feuerborn, Olaf	X		
9. Försterling, Frank	X		
10. Führer, Konstanze	X		
11. Gundelwein, Maik	X		
12. Hauck, Steffi	X		
13. Heeg, Georg	X		
14. Hemmerling, Stefan	X		
15. Hesse, Cornelia	X		
16. Honsa, Dirk	X		
17. Koppe, Lothar	X		
18. Krillwitz, André	X		
19. Lieder, Jörg	X		
20. Maaß, Ronald	X		
21. Makowsky, Anne	X		
22. Naumann, Nils	X		
23. Olenicak, Volker	X		
24. Pfalzgraf, Bodo	X		
25. Roi, Daniel	X		
26. Rosenek, Ulf	X		
27. Roye, Marko	X		
28. Rudolf, Mario	X		
29. Schenk, Armin	X		
30. Schlegel, Matthias	X		
31. Schönemann, Uwe		X	
32. Schöpe, Maik	X		
33. Schulze, Eva	X		
34. Schütz, Matthias	X		
35. Sittig, Jan	X		
36. Tischmeier, Dirk	X		
37. Tkalec, Kai	X		
38. Urban, Marcel	X		
39. Wallwitz, Stefan	X		
40. Wolkenhaar, Andreas	X		
41. Wolpert, Veit	X		
42. Ziegler, Kay-Uwe	X		
43. Grabner, Andy	X		

Die **Vorlage 0221/2026** wurde mehrheitlich mit 42 Ja-Stimmen, bei 1 Gegenstimme, **bestätigt**.

Beschluss-Nr.: 112-15/2026

1. Der Landrat wird ermächtigt, alle im Zusammenhang mit der Umsetzung des Geschäftsanteilskaufvertrages stehenden Handlungen vorzunehmen und die gesellschaftsrechtlichen Beschlüsse zu fassen, insbesondere die Gesellschafterversammlung der Helios Klinik Zerbst/Anhalt GmbH abzuhalten und den neuen Gesellschaftsvertrag gemäß Anlage 1 zu beschließen. In diesem Zuge soll auch die Änderung des Gesellschaftsvertra-

ges der Medizinisches Versorgungszentrum Zerbst/Anhalt gGmbH gemäß Anlage 2 beschlossen werden.

2. Der Kreistag beschließt die unter Anlage 3 aufgeführten Personen in den Aufsichtsrat der zukünftigen Gesundheitszentrum Zerbst/Anhalt gGmbH zu entsenden.
3. Der Landrat wird beauftragt, die aus der Analyse gemäß § 135 KVG LSA zur Übernahme der Helios Klinik Zerbst/Anhalt GmbH in die Trägerschaft des Landkreises Anhalt-Bitterfeld gewonnenen Erkenntnisse in den Entscheidungsprozess über die zukünftige gesellschaftsrechtliche und organisatorische Ausgestaltung der Gesundheitszentrum Zerbst/Anhalt gGmbH einzubeziehen und dabei eine Holding-Struktur für die beiden Krankenhausstandorte Bitterfeld-Wolfen und Zerbst/Anhalt vorzubereiten.
4. Ergeben sich im Rahmen der Umsetzung dieses Beschlusses Änderungen redaktioneller Art oder von untergeordneter Bedeutung für die Interessen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld, bedarf es keiner erneuten Beschlussfassung des Kreistages.

Punkt 9. Anfragen und Anregungen der Kreistagsmitglieder

Es gab keine Anfragen und Anregungen.

gez. Wolpert
Vorsitzender des Kreistages Anhalt-Bitterfeld

gez. Henze
Protokollantin